

Institut für Politikwissenschaft



Universität St.Gallen



Institut für Politikwissenschaft (IPW-HSG)

Jahresbericht 2020

Institut für Politikwissenschaft
Universität St. Gallen
Müller-Friedbergstr. 8
CH-9000 St. Gallen

«Wissen schafft
Wirkung» 

Inhalt

Editorial	1
Personelles	4
Team	5
Forschung	6
Diverting terror in its tracks: Experimental evidence on moral judgments in battlefield trolley dilemmas	7
Ownership of telecommunication companies and internet shutdowns	8
#Keepiton – A Graphic Journey from Internet Architecture to Shutdowns	9
Das Chancenbarometer. Wie wir die Schweiz von Morgen gestalten.	9
Energy Governance (im Rahmen des EGI-HSG und des Competence Center for Research in Energy, Society and Transition/SCCER-CREST)	10
Lehre	11
Veröffentlichungen	12
Konferenzen & Workshops	14
Organisation von Konferenzen & Workshops	16
Sonstige öffentliche Auftritte/Medienbeiträge	17
Auszeichnungen & Mandate	19

Editorial

Das vergangene Jahr erlebten wir als anspruchsvoll und lehrreich. 2020 war ein Jahr, in dem persönliche Begegnungen nur eingeschränkt möglich waren. Wie Viele, vermissten auch wir diese Interaktionen und freuen uns auf hoffentlich baldige Möglichkeiten, dies wieder aufleben zu lassen, durch den 'analogen' Besuch internationaler Konferenzen, die Veranstaltung thematischer Workshops und Roundtables zu aktuellen Thematiken und die Einladung von Experten und Expertinnen zu fundierten Hintergrundgesprächen. Umso mehr freuten wir uns, im Juli unseren ersten gemeinsamen Summer Retreat in Eggberge, Altdorf durchführen zu können—zwei intensive Tage gefüllt mit Präsentationen, Diskussionen und einer gemeinsamen Wanderung!

Trotz der neuen Herausforderungen war das Institut für Politikwissenschaft (IPW) in der Forschung und Lehre im Jahr 2020 sicherlich nicht minder aktiv.



So gelang es Tina Freyburg und ihrem Team eine vielversprechende Kooperation mit dem populären VPN-Anbieter Psiphon in Toronto einzugehen. Der Zugang zu den VPN-Nutzungsdaten erlaubt uns, erstmals eine innovative Messung von Internetblockaden auf Ebene von Telekommunikationsunternehmen zu entwickeln. Die Hauptideen des anwendungsorientierten Forschungsprojektes sind nicht nur für Entscheidungsträgerinnen und -träger in Wirtschaft und Politik von grossem Interesse, sondern versprechen auch einen

wesentlichen Beitrag zu unserem Verständnis der Beziehungen zwischen Unternehmen und Politik in autokratischen Kontexten zu leisten. Erste Erkenntnisse sind in Begutachtungsverfahren renommierter politikwissenschaftlicher Zeitschriften.

Zusammen mit der LARIX Foundation lancierte Tina Freyburg zudem das Chancenbarometer. Diese zukünftig jährlich durchgeführte, repräsentative Befragung erfasst und beobachtet, welche Chancen die Schweizer Bevölkerung mit der Demokratie verbindet. Die Ergebnisse der Studie fanden ein breites Medienecho und wurden u.a. im SRF Echo der Zeit, auf SRF News, Watson und den Medien der CH Media Gruppe diskutiert. Mit dem Chancenbarometer fordern wir dazu auf, als Gesellschaft den Blick nach vorne zu richten. Das ist gerade in Krisenzeiten wichtig. Denn eine Demokratie ist davon abhängig, dass Bürger und Bürgerinnen Chancen sehen und sich mit ihrer individuellen Erkenntniskraft einbringen.

Am Lehrstuhl Davis war es nicht weniger bewegt. Zu Jahresbeginn veröffentlichte Philipp Thaler ein Buch zur Russlandpolitik der EU. Gemeinsam mit Benjamin Hofmann wurde ausserdem die Arbeit im von der Innosuisse finanzierten Konsortium SCCER CREST (Kompetenzzentrum für Forschung in Energie, Gesellschaft und Transformation) erfolgreich abgeschlossen. Wie in den Jahren zuvor lag der Fokus der Forschungstätigkeit dabei auf der europäischen und schweizerischen Energie-Governance. Neben mehreren Fachpublikationen wurden die Forschungsergebnisse über Medienauftritte der breiten Öffentlichkeit vermittelt. Darüber hinaus stärkte das Energy Governance Team die Zusammenarbeit in internationalen Forschungsprojekten und mit Privatakteuren aus der Energiebranche.

Wir freuen uns, dass Prof. Thaler im Rahmen eines vom HSG Grundlagen Forschungsfond finanzierten Projekts die Energieforschung am IPW weiterführen wird. Bis Anfang 2022 wird er sich mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern Stromnetze bei grenzüberschreitenden Kooperationen eine Machtressource darstellen, die neue Herausforderungen für die Sicherheit von Nationalstaaten und anderen Akteuren mit sich bringt.

Nach sechs Jahren überdurchschnittlichem Einsatz in der universitären Selbstverwaltung (erst als Vize-Dekan und dann Dekan der SEPS), bezog James Davis ein Forschungssemester im zweiten Halbjahr, um sich seinem Forschungsgebiet der Politischen Psychologie bzw. der Behavioral International Relations wieder zu widmen.

Leider ist der geplante Aufenthalt am Center for International Security and Cooperation an der Stanford Universität aufgrund der Corona-Pandemie nicht zustande gekommen. Zwar wurde die Zusammenarbeit mit den dortigen Forschungspartnern erschwert, aber mittels regelmässigen Videokonferenzen nicht gänzlich verhindert. So konnten die ersten Vorbereitungen für eine Serie von Verhaltensexperimenten im Bereich der Behavioral Ethics gemacht werden.

Ferner hat Prof. Davis in dieser Zeit zwei wissenschaftliche Publikationen verfasst. Die erste Publikation, ein Review Essay über Verhaltensforschung im Fach Internationale Beziehungen, wurde zusammen mit einer früheren Gastprofessorin an der HSG verfasst und zur Publikation in der Zeitschrift, *International Organization*, die nach Impaktfaktor höchst «gerankte» Zeitschrift im Fach Internationale Beziehungen, akzeptiert. Ein zweites Paper wurde im Dezember fertig gestellt und befindet sich derzeit im Begutachtungsverfahren.



Der Transfer unserer wissenschaftlichen Erkenntnisse war auch im Jahr 2020 ein zentrales Anliegen des IPW. So bekamen Tina Freyburg und ihr Team vom SNF einen AGORA Grant gesprochen, der es ihnen ermöglicht, gif-animierte Kurzgeschichten zur Vermittlung zentraler Erkenntnisse darüber zu entwickeln, was das Internet ist, wie es funktioniert, wem es gehört – und welche gesellschaftlichen und politischen Konsequenzen diese Eigenschaften haben (können).

Als Ort des Wissenstransfers ist das IPW nicht nur der Grundlagenforschung, sondern auch der kritischen Reflexion über die politische Praxis gewidmet. So freuen wir uns insbesondere über die Erweiterung unserer Expertise in der Aussen- und Sicherheitspolitik mit der Aufnahme eines erfahrenen Diplomaten. Im Frühjahr 2020 hat die HSG ihren Alumnus, Dr. Christoph Heusgen, zum Honorarprofessor gewählt. Derzeit Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York, war Heusgen jahrelanger aussen- und sicherheitspolitischer Berater der Bundeskanzlerin Deutschlands, Dr. Angela Merkel, sowie Leiter des politischen Staabs Javier Solanas, als dieser der Hohe Vertreter für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union war. Als international anerkannter und respektierter Praktiker, wird Prof. Heusgen massgeblich zur Verstärkung der Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis in den International Affairs Programmen der HSG beitragen. Wir freuen uns, dass Prof. Heusgen seine institutionelle Heimat

innerhalb des IPWs finden wird und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit! Dass die HSG in ihren International Affairs Programmen systematisch die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis ausbaut, ist eine Folge der ehrgeizigen Reform des Masterprogrammes “International Affairs & Governance” für die Tina Freyburg verantwortlich ist. Die Reform hat sich im ersten Semester ihrer Umsetzung als extrem erfolgreich erwiesen. Es wurde nicht nur ein deutlicher Anstieg an Studienbewerbungen erreicht, die Rückmeldungen der Studierenden und Dozierenden sind – trotz des herausfordernden Starts unter COVID19-Bedingungen – sehr positiv. Auch führten wir bereits eine Reihe von Workshops durch, welche einen produktiven und lehrreichen Austausch zu Best Practices zwischen den Dozierenden ermöglichen.

Am Ende eines jeden Jahres blicken wir zurück auf diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die das Institut verlassen haben bzw. zu uns gekommen sind. Nach drei sehr erfolgreichen Jahren bei uns am IPW, durften wir Hugo Marcos-Marné verabschieden. Er wurde auf eine Assistenzprofessur (Tenure Track) an der Universität Salamanca in Spanien berufen. Wir danken ihm sehr herzlich für die inspirierende Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute!

Dafür ist Lisa Garbe nach ihrem Aufenthalt als Gast-Doktorandin am Oxford Internet Institute der Universität Oxford mithilfe eines SNF Mobilitäts-Stipendium wieder zum Abschliessen ihrer Doktorarbeit wie geplant nach St. Gallen zurückgekehrt.

Erfreulich war auch die erfolgreiche Verteidigung der Dissertation von Benjamin Hofmann. Die Dissertation untersucht den Einfluss von Unternehmen in der internationalen Umweltpolitik. Sie zeigt, dass kleinere,

innovative Unternehmen entgegen üblicher Annahmen eine zentrale und konstruktive Rolle in Umweltverhandlungen spielen können. Mit dem Abschluss seiner Dissertation wird uns Benjamin für eine Postdoc-Stelle im Bereich Umweltsozialwissenschaften an der Eawag, dem Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs, verlassen. Wir wünschen Benjamin viel Erfolg an der neuen Stelle!

Nach Erhalt seiner Promotion, wechselte Sebastian Plappert in die Programmleitung der School of Economics and Political Science (SEPS-HSG), bleibt aber mit dem Institut über einen Lehrauftrag im Bereich der Internationalen Politik verbunden.

Neben Botschafter Heusgen durften wir dieses Jahr einen weiteren Neuzugang begrüßen: Michael Asiedu untersucht in seiner Dissertation die Bedingungen unter denen (a) zivilgesellschaftliche Aktivisten Klagen gegen von der Regierung angeordnete Internetblockaden einreichen, und (b) Gerichte in autoritären Kontexten tatsächlich zugunsten der Kläger entscheiden. Seine Studie verspricht wichtige Einblicke in Internetblockaden und wie sie unser Verständnis von autoritärer digitaler Repression prägen. Ein herzliches «Willkommen» an Michael!

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine angenehme Lektüre.



*Prof. James Davis, Prof. Tina Freyburg
Direktorat IPW-HSG*

Personelles

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. Vito Roberto (Präsident)
Prof. Dr. Thomas J. Biersteker
Prof. Dr. Miriam Meckel
Prof. Dr. Kuno Schedler

Direktion

Prof. James W. Davis, PhD
Prof. Tina Freyburg, PhD

Administration

Barbara Woodtly

Profit Centers

Lehrstuhl International Relations

- Prof. James W. Davis, PhD (Lehrstuhlinhaber)
- Prof. Dr. Christoph Heusgen (Honorarprofessor)
- Sebastian Plappert, PhD (Lehr-/Forschungsassistent)
- Manali Kumar, PhD (Postdoctoral Researcher)
- Jana-Christina von Dessien, MA (Lehr-/Forschungsassistentin)

Lehrstuhl Comparative Politics

- Prof. Tina Freyburg, PhD (Lehrstuhlinhaberin)
- Véronique Wavre, PhD (Postdoctoral Researcher)
- Hugo Marcos-Marné, PhD (Postdoctoral Researcher)
- Martina Furrutter, Mag. (Lehr-/Forschungsassistentin)
- Ciaran O' Flynn, Msc (Lehr-/Forschungsassistent)
- Lisa Garbe, MA (Lehr-/Forschungsassistentin)
- Michael Asiedu, MA (Lehr-/Forschungsassistent)

Energy Governance

- Prof. Philipp Thaler, PhD (Assistenzprofessor)
- Benjamin Hoffman, MA (Forschungsassistent)

Centre for Security Economics and Technology (C-SET)

- Prof. James W. Davis, PhD (Akademischer Direktor)

Assoziierte Mitglieder

Prof. Dr. Heiner Hänggi (Titularprofessor in Politikwissenschaft, Assistant Director DCAF)

Team



Prof. James W. Davis, PhD



Prof. Tina Freyburg, PhD



Prof. Dr. Heiner Hänggi



Prof. hon. Christoph Heusgen



Prof. Philipp Thaler, PhD



Dr. Manali Kumar



Dr. Hugo Marcos-Marné



Dr. Sebastian Plappert



Dr. Veronique Wavre



Michael Asiedu, MA/LLM



Martina Furrutter, Mag.



Lisa Garbe, MA



Benjamin Hoffmann, MA



Ciaran O'Flynn, MSc



Jana-Christina v. Dessien,
MA



Barbara Woodtly

Forschung

Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft

- Ownership of telecommunication companies and internet shutdowns (Tina Freyburg, Véronique Wavre & Lisa Garbe)
- Policies of democracy promotion and their effectiveness (Tina Freyburg)

Lehrstuhl Internationale Beziehungen

- Diverting terror in its tracks: Experimental evidence on moral judgments in battlefield trolley dilemmas (James W. Davis, Rose McDermott/ Brown University & Erik-Lin Greenberg/ MIT)
- Rising Power Identities (Manali Kumar)

Energy Governance

- SCCR CREST: Competence Center for Research in Energy, Society and Transition (Philipp Thaler, Benjamin Hoffmann)
- Network Power in Electricity Systems (NePEIS; Philipp Thaler)

Laufende Dissertationsprojekte

- *Martina Füllrutter*: The EU and the Sanctioning of Norm Violations (Supervisor: Tina Freyburg; Externe Jurymitglieder: Gerald Schneider, University of Konstanz & Frank Schimmelfennig, ETH Zurich)
- *Lisa Garbe*: Internet Access and Control in African Autocracies (Supervisor: Tina Freyburg; Externe Jurymitglieder: Carl Henrik Knutsen, University Oslo & Joss Wright, University of Oxford)
- *Ciarán O'Flynn*: The Federal Advisory Council and US Monetary Policy (Supervisor: Tina Freyburg; Externe Jurymitglieder: Matthew Watson, University of Warwick)
- *Michael Asiedu*: Court Rulings on Internet Shutdowns in Authoritarian Contexts (Supervisor: Tina Freyburg)
- *Jana-Christina v. Dessien*: Strategic Recourse to Alternative Sources of Legitimacy in Decision-Making on Drone Killings (Supervisor: James W. Davis)

Diverting terror in its tracks: Experimental evidence on moral judgments in battlefield trolley dilemmas

Team: James W. Davis, Erik Lin-Greenberg (MIT) & Rose McDermott (Brown University)

Hypothetische Trolley Dilemmata werden auf dem Gebiet der Moralphilosophie breit diskutiert. Entscheidungen über die Zulässigkeit einer Tötung Einzelner zur Rettung Vieler hängen davon ab, ob das handelnde Individuum die Prinzipien einer deontologischen oder diejenigen einer utilitaristischen Ethik anwendet. Standardszenarien, die verwendet werden, um Individuen mit moralischen Dilemmata zu konfrontieren, sind allerdings unrealistisch.

Aus diesem Grund stellen viele Wissenschaftler in Frage, ob die Erkenntnisse, die sie generieren wirklich nützlich sind, um zu verstehen, wie Individuen unter realen Bedingungen über moralische Entscheidungen denken. Als Antwort darauf haben Verhaltensforscher begonnen, Trolley Dilemmata in experimentellen sowie natürlich vorkommenden Situationen zu untersuchen – da sie diese für realistischer oder repräsentativer für Alltagssituationen halten (z.B. in der Medizinethik oder beim Design von autonomen Fahrzeugen).

Wir weiten diese experimentellen Studien zu Trolley Dilemmata auf das Feld der Internationalen Sicherheit aus, indem wir moralische Entscheidungen von Individuen untersuchen, welche sich in Kampfgebieten stellen. Den Studienteilnehmern

wird dabei eine Reihe von Vignetten gezeigt: In diesen muss ein in den USA stationierter Drohnenpilot entscheiden, ob er einen Lenkflugkörper gegen ein Individuum, welches der Vorbereitung eines Autobombenattentats verdächtigt wird, abfeuert.



(Source: [US news](#))

Um Aussagen über dispositive und situative Faktoren, die die Entscheidungsfindung über die Anwendung tödlicher Gewalt in Kampfsituationen beeinflussen, treffen zu können, verändern wir dabei z.B. das geplante Ziel des Autobombenattentats und die Identität möglicher kollateraler Opfer. Zu jeder Vignette befragen wir die Teilnehmer, ob der Pilot den Schuss abfeuern sollte oder nicht.

Ownership of telecommunication companies and internet shutdowns

Team: Tina Freyburg (PI), Lisa Garbe, Véronique Wavre, mit Keith McMamamen (Psiphon) & Joss Wright (Oxford)

Das IPW-HSG setzte im Jahr 2020 seine Forschung zu Internetblockaden mit Fokus auf die Messung von Blockaden auf der Ebene von Telekommunikationsunternehmen fort. Zudem ging es eine Kooperation mit dem kanadischen VPN-Unternehmen (Virtual Private Network) Psiphon ein.

Internetblockaden sind zu einem beliebten Instrument geworden, um digitalverbreitete Information und Kommunikation insbesondere in Autokratien zu kontrollieren. Bei einem Drittel aller 84 Präsidentschafts- oder Parlamentswahlen in Afrika zwischen 2015 und 2019 wurde der Internetzugang stark gestört. Die meisten direkten Formen der staatlichen Kontrolle erfordern, dass Internetdiensteanbieter (ISPs) den Anforderungen der Regierung nachkommen und ihre Dienste manipulieren.

Unser Projekt bietet eine theoretische und systematische empirische Analyse der Rolle von ISPs bei Internetblockaden. Dabei entwickeln wir einen innovativen Ansatz, der umfangreiche Nutzungsdaten eines populären VPN-Anbieters verwendet, um Internetblockaden über die Zeit, nationale Grenzen und ISPs hinweg zu messen. Wir argumentieren, dass eine Betrachtung der Eigentumsstrukturen von ISPs wesentlich zur Erklärung von Blockaden beitragen kann. Da der Verwaltungsrat (und der Chief Executive Officer) gegenüber den Aktionären jederzeit rechenschaftspflichtig sind, sind es die Aktionäre, die, wenn auch indirekt, die strategische Ausrichtung eines Unternehmens festlegen, einschliesslich seiner Reaktionen auf „nicht routinemässige Situationen“. Die Reaktionen der ISPs auf Regierungsanfragen sollten daher je nach Eigentümerstruktur unterschiedlich sein, wobei staatliche Unternehmen mit

grösserer Wahrscheinlichkeit die Anforderungen vollständig erfüllen.

Konkret untersuchen wir die Beziehung zwischen ISP-Eigentum und Internetblockaden in Zeiten politischer Auseinandersetzungen in Subsahara- und Nordafrika von 2016 bis heute. Wir entwickeln hierfür ein Tool, welches abnormale Trends bei der Nutzung populärer VPN-Dienste aufspürt, mit dem Ziel Abweichungen im ISP-Verhalten in Zeiten politischer Auseinandersetzungen festzustellen. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit Psiphon zusammen, einem der weltweit am häufigsten verwendeten kostenlosen und Open-Source-VPN-Anbieter. VPN-Echtzeitnutzungsdaten können Aufschluss über den Zugang zu Internetdiensten geben, da sie dokumentieren, wann Benutzer unzensurierte Inhalte gesucht und Zensoren neue Methoden angepasst haben, um dies zu verhindern. Diese Daten stellen eine bisher nicht ausreichend genutzte Forschungsquelle dar. Unser neuartiger Ansatz zur Messung von Internetblockaden auf Ebene von ISPs und über Zeit adressiert damit aktuelle Schwächen in den politik- und computerwissenschaftlichen Ansätzen zur Messung von Internetblockaden, welche keine systematischen und zuverlässigen Informationen auf Firmenebene erlauben.

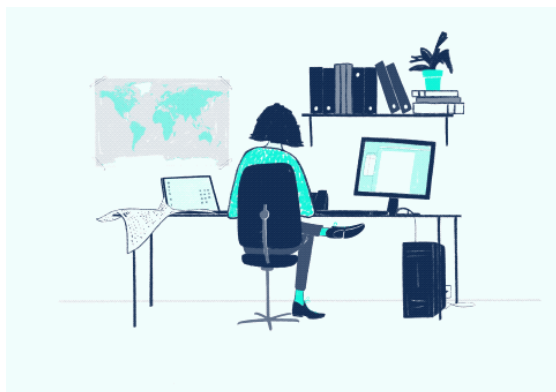
Unser Projekt erstellt neue Techniken und Datensätze, mithilfe derer die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Internetbereitstellung und ihre Störung in autoritären Kontexten, einschliesslich der unternehmerischen Verantwortung von Telekommunikationsunternehmen, genauer analysiert werden können.

#Keepiton – A Graphic Journey from Internet Architecture to Shutdowns

Team: Tina Freyburg, Lisa Garbe & Véronique Wavre, mit Illustratorin Pia Valär.

SNF Agora, laufende Förderung (1.12.2020 – 30.04.2021).

Dieses Projekt zielt darauf ab, über das Internet zugängliche, gif-animierte grafische Kurzgeschichten zu erstellen, die aus der Sicht einer Forscherin erzählt werden und den Leserinnen und Lesern helfen sollen, die Architektur des Internets und ihre Auswirkungen auf ihre tägliche Internetnutzung besser zu verstehen.



Diese illustrierten Kurzgeschichten werden nicht nur an Schulen in der ganzen Schweiz verteilt und in Projekttagen vermittelt, sondern auch über eine eigene Website einer breiten Öffentlichkeit frei zur Verfügung gestellt.

Das Chancenbarometer. Wie wir die Schweiz von Morgen gestalten.

Projektleitung: Tina Freyburg.

Larix Foundation. Innovation matters, laufende Förderung (seit 02.2020)

Das Chancenbarometer erfasst und beobachtet, welche Chancen die Schweizer Bevölkerung mit der Demokratie verbindet. Der Blick auf die Chancen kann die konstruktive Debatte über die politischen Lager hinweg erleichtern: für Lösungen und Fortschritt, die wir gerade jetzt brauchen.



Thesen, die das Chancenbarometer motivieren:

- Bürgerinnen und Bürger sehen die gegenwärtigen Herausforderungen, aber auch die Chancen für positive Veränderungen.
- Bürgerinnen und Bürger haben Vertrauen in die politischen Institutionen, auch wenn sie nicht all ihre Erwartungen erfüllt sehen.
- Bürgerinnen und Bürger schätzen die Partizipationsmöglichkeiten der direkten Demokratie, aber nicht alle erleben sich auch als politisch wirksam.

Die repräsentative Befragung findet jährlich in der gesamten Schweiz statt.

Energy Governance (im Rahmen des EGI-HSG und des Competence Center for Research in Energy, Society and Transition/SCCER-CREST)

Das IPW-HSG setzte im Jahr 2020 seine Forschung zu energiepolitischen Themen mit einem Fokus auf die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU fort. Zudem schloss es seinen Beitrag zum sechsjährigen Forschungsprogramm SCCER CREST ab und konnte Mittel für ein neues Forschungsprojekt einwerben.

Energiepolitik Schweiz-EU

Die energiepolitischen Beziehungen zur EU standen auch im zurückliegenden Jahr auf der Schweizer Agenda. Für die EU wird erwartet, dass der Green Deal der Energiewende bald noch mehr Schub verleihen wird. In diesem Kontext entwickelte das IPW gemeinsam mit Swissgrid und HSG-Partnerinstituten erste Ansätze für eine verbesserte Kooperation im Bereich der Stromnetze zwischen Schweizer und EU-Akteuren. Zudem wurden mehrere Fachpublikationen zu diesem Thema fertiggestellt. Über Medienauftritte (SRF, Energate) wurden die Ergebnisse auch einer breiten Öffentlichkeit vermittelt.

Rückblick: SCCER CREST

Mit dem Jahr 2020 geht das von Innosuisse geförderte Competence Center for Research in Energy, Society and Transition (SCCER CREST) nach zwei Laufzeiten zu Ende. Das IPW hat gemeinsam mit seinen Partnerinstituten des EGI-HSG erfolgreich zu den Aktivitäten des Kompetenzzentrums beigetragen. Hierzu zählen die Koordination eines White Papers zur Energiepolitik im Schweizer Mehrebenensystem sowie zahlreiche Veröffentlichungen zur Energieaussenpolitik. Das IPW plant, auch in Zukunft eng mit anderen Forschenden auf diesen Gebieten zusammenzuarbeiten.

Ausblick: Netzwerke als Machtressource in Stromsystemen (NePEIS)

Im Februar 2021 beginnt das vom HSG Grundlagenforschungsfond geförderte, einjährige Projekt „Netzwerke als Machtressource in Stromsystemen (NePEIS): Sicherheitsherausforderungen in der Kooperation“ unter der Leitung von Philipp Thaler.



Die Globalisierung hat einen Anstieg transnationaler, ökonomischer Netzwerke bewirkt, was auch im Bereich der Elektrizität beobachtet werden kann. Getrieben von wirtschaftlichen Interessen und der Notwendigkeit des Übergangs hin zu einem System der erneuerbaren Energien, intensivieren viele Länder ihr Bemühen zur Kooperation und verbinden ihre Stromnetze über Grenzen hinweg. Diese physische Integration elektrischer Netze kann sich allerdings auf die Beziehungen zwischen den Staaten auswirken, da einige Akteure Asymmetrien in den Netzstrukturen dazu nutzen, um andere zu beeinflussen.

Das Projekt NePEIS wird die innerstaatlichen Sicherheitsherausforderungen untersuchen, welche sich aus der Integration von Stromnetzen in Europa ergeben können.

Lehre

James W. Davis:

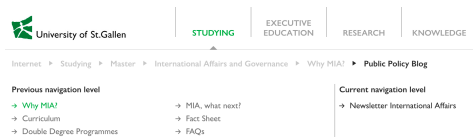
- BA: International Relations Theory
- MA: Second Nuclear Age
- PhD: Dissertation Seminar

Tina Freyburg:

- MA: Gesellschaft/Society: Demokratie in der digitalen Gesellschaft
- BA: Comparative Politics
- BA: Vergleichende Politikwissenschaft
- MA: Strategies of Social Science Inquiry
- MA: Basics of the Scientific Method (DDP mit Sciences Po)
- PhD: Research Proposal Seminar

Philipp Thaler:

- MA: Understanding Public Policy;
- MA: Public Policy: Theories and Cases
- MA: Energy Transition and Foreign Policy
- MA: Energy and Climate Governance



Public Policy Blog

How can public transport be organized more efficiently? Should health services for the poor be free of charge? How can we eradicate corruption? Should marijuana be legalized? What is the appropriate retirement age for the pension system?

Im Rahmen des Kurses Understanding Public Policy untersuchten Gruppen von Studenten kontroverse gesellschaftliche Themen und deren politischen Ausgang. Die Ergebnisse wurden in Form von kurzen Policy Briefs in einem [studentischen public policy blog](#) veröffentlicht.

Sebastian Plappert:

- BA: International Relations Theory (Independent Studies)

Lisa Garbe:

- MA: Strategies of Social Science Inquiry (Independent Studies)

Benjamin Hoffmann:

- BA: International Relations Theory (Independent Studies)

Ciarán O'Flynn:

- BA: Comparative Politics (Independent Studies)

Jana-Christina von Dessien:

- BA: International Relations Theory (Independent Studies)

Veröffentlichungen

James W. Davis:

- Davis, J., & McDermott, R. (2020). *The Past, Present, and Future of Behavioral IR*. *International Organization*, 75 (1), online first.

Tina Freyburg:

- Mohrenberg, S., Hubert, R., & Freyburg, T. (2020). *Love at First Sight? Populist Attitudes and Support for Direct Democracy*. *Party Politics*, online first.
- Marcos-Marné, H., Plaza-Colodro, C., & Freyburg, T. (2020). *Who Votes for New Parties? Economic Voting, Political Ideology, and Populist Attitudes*. *West European Politics*, 43(1): 1-21.
- Wavre, V. & Freyburg, T. (2020). *Leapfrogging the EU: Telecommunications Regulation in Morocco*. Contribution to Del Sarto, R. & Tholens, S. (eds.). *Resisting Europe: Practices of Contestation in the Mediterranean Middle East*. University of Michigan Press.

Philipp Thaler:

- Thaler, P. (2020). *Shaping EU Foreign Policy towards Russia: Improving Coherence in External Relations*. Cheltenham: Edward Elgar Publishing. ([book review](#) von Stuart Parkes in *Journal of Contemporary European Studies*)
- Hettich, P., Thaler, P., Camenisch, L., Hofmann, B., Petrovich, B., & Wüstenhagen, R. (2020). *Europeanization of the Swiss Energy System*. Zürich/St. Gallen: Dike.
- Thaler, P. & Pakalkaite, V. (2021). *Governance through Real-Time Compliance: The Supranationalization of European External Energy Policy*. *Journal of European Public Policy*, 28(2): 208-228.
- Thaler, P. (2020). [Energy cooperation between the EU and Switzerland: Partners by destiny in search of a new model](#). GovTran Policy Brief Issue 2020/01.

Hugo Marcos-Marné:

- Marcos-Marne, H. (2020). *A Tale of Populism? The Determinants of Voting for Left-Wing Populist Parties in Spain*. *Political Studies*, online first.
- Marcos-Marné, H., Plaza-Colodro, C., & Freyburg, T. (2020). *Who Votes for New Parties? Economic Voting, Political Ideology, and Populist Attitudes*. *West European Politics*, 43(1): 1-21.
- Marcos-Marne, H., Plaza-Colodro, C., & Hawkins, K. A. (2020). *Is populism the third dimension? The quest for political alliances in post-crisis Spain*. *Electoral Studies*, 63: 102-112.

- Marcos-Marné, H. (2020). *The Populist Temptation. Economic Grievance and Political Reaction in the Modern Era*, by Barry Eichengreen. *Democratization*, 27(2): 366-7.

Sebastian Plappert:

- Plappert, S. (2020). *Humanitarian Intervention*. In: Sellers, M. & Kirste, S. (eds.). *Encyclopedia of the Philosophy of Law and Social Philosophy*. Dordrecht: Springer.

Veronique Wavre:

- Wavre, V. & Freyburg, T. (2020). *Leapfrogging the EU: Telecommunications Regulation in Morocco*. Contribution to R. Del Sarto and S. Tholens (eds.) *Resisting Europe: Practices of Contestation in the Mediterranean Middle East*. University of Michigan Press.
- Wavre, V. (2020). *The Rise of the Policy-takes: Universal Service Policy Adoption in Jordan and Morocco*. *Journal of Digital Media & Policy*, 15(6).

Martina FÜRrutter:

- FÜRrutter, M. (2020). *The Transnationalized Reality of EU Sanctioning: A New Research Agenda Beyond the Study of Effective Economic Sanctions*. *Journal of European Public Policy*, 27(10): 1585-1597.

Lisa Garbe:

- Garbe, L., Rau, R., & Toppe, T. (2020). *Influence of Perceived Threat of Covid-19 and HEX-ACO Personality Traits on Toilet Paper Stockpiling*. *PLOS ONE*, 15(6).

Benjamin Hoffmann:

- Hettich, P., Thaler, P., Camenisch, L., Hofmann, B., Petrovich, B., & Wüstenhagen, R. (2020). *Europeanization of the Swiss Energy System*. *Schriften zum Energierecht*, 13. Complementary study to NRP 70 / NRP 71, SNSF. Zürich/ St. Gallen: Dike.

Konferenzen & Workshops

James W. Davis:

- Munich Security Conference, München, Deutschland (02.2020)
- IPW Summer Retreat, Eggberge, Altdorf, Schweiz (07.2020)
- ISPP Konferenz, Berlin, Deutschland (07.2020)
- Rotary Club, Zürich, Schweiz (09.2020)
- Stern Stewart Institute, Elmau, Deutschland (09.2020)

Tina Freyburg:

- “Which design of global governance do citizens prefer? Experimental evidence from European democracies.” Zentrum für Demokratieforschung, Leuphana Universität Lüneburg, Deutschland (01.2020)
- Annual Conference, Swiss Political Science Association, Luzern, Schweiz (02.2020)
- ComPol Winter Retreat, together with the European Politics group at ETHZ (Prof. Schimmelfennig), Simmental, Schweiz (02.2020)
- IPW Summer Retreat, Eggberge, Altdorf, Schweiz (07.2020)
- “Telecommunications Ownership and Control (TOSCO). A New Dataset on Ownership of Internet Infrastructure in Africa, 2000-2019.” & “Which design of global governance do citizens prefer? Experimental evidence from European democracies.” & “Transgovernmental Networks and Democratic Governance.” IB-Sektionstagung, Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft, Freiburg, Deutschland, online (10.2020)
- “Telecommunications Ownership and Control (TOSCO). A New Dataset on Ownership of Internet Infrastructure in Africa, 2000-2019.” Department of Political Science and International Relations, University of Geneva, Schweiz, online (11.2020)

Philipp Thaler:

- “Network Power Europe: Participatory Requirements in the European Electricity Market.” Annual Conference, Swiss Political Science Association, Luzern, Schweiz (02.2020)
- IPW Summer Retreat, Eggberge, Altdorf, Schweiz (07.2020)
- “The European Green Deal: Procedural Supranationalism Drives European Integration.” ECPR General Conference 2020, online (08. 2020)
- Panelist, “Russian Energy for Europe – Towards Sustainability or (Greater) Dependence?” Embassy of Switzerland to Russia, (11.2020)

Manali Kumar:

- “Domestic Identity and International Security.” Department of International Relations and Governance Studies, Shiv Nadar University, Indien (02.2020)
- “Substantive Aspirations Beyond the Process: Meanings of Democracy in Brazil, India, UK, and US.” ECPR General Conference, online (08.2020)
- “Making Identity Count: Discourses of Indian National Identity, 1950-2020.” PSC1666 Terrorism and Political Violence (graduate seminar), Hawai’i Pacific University, Honolulu, USA (10.2020)

- “Substantive Aspirations Beyond the Process: Meanings of Democracy in Brazil, India, UK, and US.” Research Seminar (Politics), School of Economics and Political Science, Universität St. Gallen (11. 2020) and Identities Cluster Research Seminar, Asia Research Institute National University of Singapore, Singapur (10.2020)

Véronique Wavre:

- “Reimagining the Digital Future: Building inclusiveness, respect and reciprocity.” International Association on Media and Communication Research (IAMCR), Tampere, Finnland, online (07.2020)

Martina FÜRrutter:

- ComPol Winter Retreat, together with the European Politics group at ETHZ (Prof. Schimmelfennig), Simmental, Schweiz (02.2020)

Lisa Garbe:

- Annual Conference, Swiss Political Science Association, Luzern, Schweiz (02.2020)
- ComPol Winter Retreat, together with the European Politics group at ETHZ (Prof. Schimmelfennig), Simmental, Schweiz (02.2020)
- IPW Summer Retreat, Eggberge, Altdorf, Schweiz (07.2020)
- “Telecommunications Ownership and Control (TOSCO). A New Dataset on Ownership of Internet Infrastructure in Africa, 2000-2019.” IB-Sektionstagung, Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft, Freiburg, Deutschland, online (10.2020)

Benjamin Hoffmann:

- IPW Summer Retreat, Eggberge, Altdorf, Schweiz (07.2020)
- “The Argumentative Coproduction of Business Practices and International Environmental Regulation: The Case of Heavy Fuel Oil in Arctic Shipping.” ECPR General Conference, online (08.2020)

Ciarán O’Flynn:

- ComPol Winter Retreat, together with the European Politics group at ETHZ (Prof. Schimmelfennig), Simmental, Schweiz (02.2020)
- IPW Summer Retreat, Eggberge, Altdorf, Schweiz (07.2020)
- “Transgovernmental Networks and Democratic Governance.” IB-Sektionstagung, Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft, Freiburg, Deutschland, online (10.2020)

Jana-Christina von Dessien:

- IPW Summer Retreat, Eggberge, Altdorf, Schweiz (07.2020)

Organisation von Konferenzen & Workshops

Philipp Thaler:

- Co-chair, "From the Energy Union to the Green Deal for Europe: The European Commission as an Entrepreneur of EU Energy Policy." ECPR General Conference, online (08.2020)

Manali Kumar:

- Panel Chair, "Identity Change and its Consequences." ECPR General Conference, online (08.2020)

Véronique Wavre:

- Organization, panelist & production of online video, "Global Communication Governance at the Crossroads", Global Media Policy (GMP) working group, 2020 (IAMCR), Tampere, Finland, online (07.2020)



Sonstige öffentliche Auftritte/Medienbeiträge

James W. Davis:

- SRF (07.01.2020). [Explodiert das Pulverfass im Nahen Osten?](#) TV-Diskussionsrunde, Der Club, SRF.
- Regelmässige Kommentare in CNN zu Themen der US Politik
- Regelmässige Kolumnen in den Medien des Münchner Zeitungsverlags zu Themen der transatlantischen Beziehungen
- Bloomberg TV Auftritt während der Münchner Sicherheitskonferenz
- Deutschlandfunk Interview (20.10.2020). [Die Amerikaner decken sich mit Waffen ein.](#)
- Diverse Interviews für regionale Print und Funkmedien in der Schweiz und Deutschland.

Tina Freyburg:



Freyburg, T. (10.2020). [Chancenbarometer 2020. Wie wir die Schweiz von morgen gestalten.](#)

- v. Matt, R. (20.10.2020). [Vertrauen trotz Coronavirus—Umfrage: Demokratiekrise? Nicht in der Schweiz.](#) SRF News.
- Eiholzer, L. (20.10.2020). [Klima, Gesundheit, EU: Die Schweizer blicken überraschend positiv auf diese Probleme- vier Erkenntnisse.](#) CH Media Group.
- Huber, D. (21.10.2020). [So optimistisch ist die Schweiz—das grosse Chancenbarometer.](#) Watson.
- Freyburg, T. (2020). [‘Chancenbarometer Schweiz’: Den Blick auf die Chancen richten.](#) HSG Focus 4/2020.

Philipp Thaler:

- Thaler, P. (2020). [Energy cooperation between the EU and Switzerland – Partners in search of a new model.](#) HSG Focus 1/2020.
- SRF (14.01.2020). [EU-«Green Deal»: Eine Billion für die Umwelt.](#) TV-Interview, 10 vor 10.
- Ballinari, Y. (27.02.2020). [Thaler: ‘Status quo ohne Stromabkommen nicht haltbar’.](#) Interview, energate messenger.ch.
- SCCER CREST (11.05.2020). [CREST: Schweizer Energiepolitik zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden.](#) Interview, Swiss Competence Center in Energy Research on Swiss multi-level energy governance.

- Thaler, P. & Pakalkaite, V. (30.06.2020). [How EU external energy policy has become 'supra-nationalised' – and what this means for European integration.](#) Blog, The London School of Economics and Political Science (LSE), European Politics and Policy (EUROPP).
- Ballinari, Y. (13.07.2020). ['Stern von Laufenburg' – Drohen der Schweiz Blackouts?'](#) Interview, Wissenschaftsblog Schweiz.
- Thaler, P. & Dingwerth, K. (30.07.2020). [Is it too late to stop climate change?](#) Environment Journal.

Véronique Wavre:

- Radio Loose Antenna (07.11.2020). [Pipileicht - Les Dessous de la Créativité.](#) Podcast-Reihe, Radio Loose Antenna

Lisa Garbe:

- Changoiwala, P. (25.01.2020). [The Great Indian Internet Shutdown Is the Troubling Future of Protest Control.](#) One Zero.
- AlgoRhythms (24.02.2020). [Weekly radio show on Oxide Radio featuring tech, tunes and research.](#) Podcast, AlgoRhythms.
- Prior, R. (01.06.2020), [Why are we hoarding toilet paper? It may be your personality type.](#) CNN
- Cheeseman, N. & Garbe, L. (01.10.2020): [Digital democracy is still a long way off in Africa: it takes more than technology.](#) The Conversation.



Auszeichnungen & Mandate

James W. Davis:

- Member of Accreditation Team, Zeppelin University, Appointed by Government of Baden-Württemberg
- Member of Accreditation Team, University of Zagreb. Appointment by Government of Croatia.
- Associate Editor, *Security Studies*
- Editorial Board, *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*
- Governing Council, *Swiss Network for International Studies*

Tina Freyburg:

- Präsidentin *European Communities Studies Association (ECSA) Suisse*
- Arbeitsgruppenleiterin 'Europäische Politik' *Schweizer Vereinigung für Politikwissenschaft*
- Vertrauensdozentin *Deutsche Studienstiftung*
- Wissenschaftliche Beirätin *Democratization* (Routledge)
- Wissenschaftliche Beirätin *Institut für Europäische Politik (IEP)*
- Mitglied d. Wissenschaftlichen Evaluationsgremium *Europäischer Forschungsrat, Advanced Grants*
- Mitglied d. Wissenschaftlichen Evaluationsgremium *Schweizerischer Nationalfonds, Eccellenza*
- Förderbeirätin *Stiftung StrategieDialog21*
- Jurymitglied Wunsch-Schloss Ideenwettbewerb
- Jurymitglied Promotionspreis der Deutschen Studienstiftung
- HSG stellvertr. Mitglied Forschungskommission
- HSG Mitglied Ethikkommission
- HSG Programmleiterin Master "International Affairs & Governance"
- HSG Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss "Institut für Systemisches Management und Public Governance"
- HSG Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss "Institut für Wirtschaft und Ökologie"

Philipp Thaler:

- Management Committee Member representing Switzerland in [COST Action CA17119](#) (EU Foreign Policy Facing New Realities: Perceptions, Contestation, Communication and Relations)



Impressum

Institut für Politikwissenschaft
Universität St.Gallen

Jahresbericht 2020 (März 2021)

Herausgeber:
Institut für Politikwissenschaft
Müller-Friedberg-Strasse 8
CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 2242600
Email: barbara.woodlty@unisg.ch
www.ipw.unisg.ch

Redaktion:
Tina Freyburg
James W. Davis

Layout:
Jana-Christina v. Dessien, Konstantin Schendzielorz